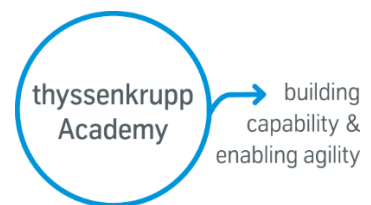


Information zur PM-Zertifizierungen (Stand 01/2025)

Hier sind vier Hauptanbieter von anerkannten PM-Zertifizierungen:

- PMI® (Project Management Institute), PMP (Project Management Professional)
- IPMA - International Project Management Association (Stand 01/2025)
- Scrum.org (Stand 01/2025)
- Prince2 (Stand 1/2025)



PMI® (Project Management Institute), PMP (Project Management Professional)

1. Zielgruppe

Die PMP-Zertifizierung richtet sich an erfahrene Projektmanager, die ihre Fähigkeiten und Kenntnisse im Projektmanagement nachweisen und ihre Karrierechancen verbessern möchten. Sie ist ideal für Fachleute, die Projekte in verschiedenen Branchen und mit unterschiedlichen Methoden (klassisch, agil oder hybrid) leiten (z.B. Anlagenbauprojekte).

2. Voraussetzungen zur Prüfungszulassung (Stand 01/2025)

Um zur PMP-Prüfung zugelassen zu werden, müssen Kandidaten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sekundarabschluss (z.B. Abitur, Fachhochschulreife) oder gleichwertiger Abschluss, 60 Monate Projektleitungserfahrung und 35 Stunden Projektmanagement-Ausbildung.
- Bachelor-Abschluss oder höher, 36 Monate Projektleitungserfahrung und 35 Stunden Projektmanagement-Ausbildung

3. Inhalte

Die PMP-Prüfung deckt drei Hauptdomänen ab:

- Menschen: Führung und Teammanagement.
- Prozesse: Technische Aspekte des Projektmanagements.
- Geschäftsumfeld: Strategische und geschäftliche Aspekte des Projektmanagements

4. Aufwand

Die Prüfung besteht aus 180 Fragen, die in 230 Minuten beantwortet werden müssen. Die Vorbereitung erfordert in der Regel mehrere Monate intensiven Lernens und das Absolvieren von Vorbereitungskursen. Die Kosten neben einem Vorbereitungskurs sind die Prüfungsgebühren von USD 555 für nicht PMO-Mitglieder und USD 405 für PMI-Mitglieder (01/2025).

5. Rezertifizierung

Die PMP-Zertifizierung ist drei Jahre gültig. Um die Zertifizierung zu erneuern, müssen innerhalb dieses Zeitraums 60 Professional Development Units (PDUs) gesammelt werden. Diese können durch Weiterbildung, Lehren oder freiwillige Tätigkeiten im Projektmanagement erworben werden

Quellen:

- 1) [PMI Project Management Professional \(PMP\)® Certification](#)
- 2) [PMP Examination Content Outline](#)
- 3) [PMP Rezertifizierung und PDUs sammeln](#)
- 4) [Trainingsanbieter in Germany: IfP](#)
- 5) [Trainingsanbieter in Germany: plusDV](#)

IPMA - International Project Management Association (Stand 01/2025)

Die International Project Management Association (IPMA) ist ein weltweit aktiver Dachverband für Projektmanagement. Sie wurde 1965 gegründet und hat ihren Sitz in den Niederlanden. Die IPMA fördert die Verbesserung der Projektmanagement-Fähigkeiten und den Austausch zwischen Mitgliedern durch Publikationen, Zertifizierungen und Auszeichnungen. Die IPMA Competence Baseline (ICB) definiert die Kompetenzen im Projektmanagement und ist in drei Bereiche unterteilt: Perspektive, Menschen und Praxis^[1].

IPMA Zertifizierungslevel

Die IPMA bietet vier Zertifizierungslevel an, die auf unterschiedlichen Erfahrungsstufen und Kompetenzen im Projektmanagement basieren:

IPMA Level D

1. Zielgruppe: Einsteiger im Projektmanagement ohne oder mit wenig Berufserfahrung.
2. Voraussetzung zur Prüfungszulassung: Keine spezifischen Anforderungen an Berufserfahrung oder Ausbildung
3. Inhalte: Grundlagen des Projektmanagements, basierend auf der ICB 4.0, einschließlich technischer, persönlicher und kontextueller Kompetenzen
4. Aufwand: Vorbereitung durch Selbststudium oder Kurse, schriftliche Prüfung
5. Rezertifizierung: Alle 5 Jahre durch Nachweis von Weiterbildung und praktischer Erfahrung

IPMA Level C

1. Zielgruppe: Projektmanager mit Erfahrung in der Leitung von weniger komplexen Projekten.
2. Voraussetzung zur Prüfungszulassung: Mindestens 3 Jahre Erfahrung im Projektmanagement, davon 1 Jahr in einer leitenden Position
3. Inhalte: Vertiefte Kenntnisse und Anwendung der Projektmanagement-Methoden, Führungskompetenzen und strategisches Denken
4. Aufwand: Schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung und Projektbericht
5. Rezertifizierung: Alle 5 Jahre durch Nachweis von Weiterbildung und praktischer Erfahrung

IPMA Level B

1. Zielgruppe: Erfahrene Projektmanager, die komplexe Projekte leiten.

2. Voraussetzung zur Prüfungszulassung: Mindestens 5 Jahre Erfahrung im Projektmanagement, davon 3 Jahre in einer leitenden Position bei komplexen Projekten
3. Inhalte: Fortgeschrittene Projektmanagement-Techniken, strategische und operative Führung, Stakeholder-Management
4. Aufwand: Schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung und umfangreicher Projektbericht
5. Rezertifizierung: Alle 5 Jahre durch Nachweis von Weiterbildung und praktischer Erfahrung

IPMA Level A

1. Zielgruppe: Senior-Projektmanager, die sehr komplexe und strategisch wichtige Projekte, Programme oder Portfolios leiten.
2. Voraussetzung zur Prüfungszulassung: Mindestens 7 Jahre Erfahrung im Projektmanagement, davon 5 Jahre in einer leitenden Position bei sehr komplexen Projekten
3. Inhalte: Strategisches Management, Governance, Führung großer Projektportfolios, Change Management
4. Aufwand: Schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung und detaillierter Projektbericht
5. Rezertifizierung: Alle 5 Jahre durch Nachweis von Weiterbildung und praktischer Erfahrung

Quellen:

- 1) [pm-zert.de](https://www.pm-zert.de)
- 2) [pm-zert.de](https://www.pm-zert.de)

Scrum.org (Stand 01/2025)

Scrum.org bietet verschiedene Zertifizierungen im Bereich Projektmanagement an, die auf unterschiedlichen Kenntnisstufen und Rollen basieren. Der PM Campus empfiehlt die PSM I und PSPO I Zertifizierungen.

Hier sind die wichtigsten Zertifizierungen von Scrum.org:

1. Professional Scrum Master™ (PSM)

- PSM I: Grundlegendes Verständnis des Scrum Frameworks und der Rolle des Scrum Masters.
- PSM II: Fortgeschrittenes Wissen und Anwendung von Scrum-Prinzipien.
- PSM III: Hervorragende Beherrschung von Scrum und Coaching-Fähigkeiten.

2. Professional Scrum Product Owner™ (PSPO)

- PSPO I: Grundlegendes Verständnis der Rolle des Product Owners und des Scrum Frameworks.
- PSPO II: Fortgeschrittenes Wissen über Produktvision, Backlog-Management und Stakeholder-Interaktion.
- PSPO III: Tiefgehendes Verständnis für die Verwaltung von Produktvisionen und die Zusammenarbeit mit Stakeholdern.

3. Professional Scrum Developer™ (PSD)

- Fokus auf die Anwendung von Scrum in der Softwareentwicklung und die Zusammenarbeit im Scrum Team.

4. Scaled Professional Scrum™ (SPS)

- Zertifizierung für die Anwendung von Scrum in großen und komplexen Projekten.

5. Professional Agile Leadership™ (PAL)

- Zertifizierung für Führungskräfte, die agile Prinzipien und Scrum in ihren Teams und Organisationen fördern möchten.

Diese Zertifizierungen sind weltweit anerkannt und basieren auf den Prinzipien des Professional Scrum. Sie bieten eine Möglichkeit, das eigene Wissen zu validieren und Bereiche zur Verbesserung zu identifizieren.

Quellen

[1] [Professional Scrum Master™ I Certification | Scrum.org](#)

[2] [Professional Scrum™ Certifications | Scrum.org](#)

[3] [Professional Scrum Master™ Certifications | Scrum.org](#)

Prince2 (Stand 1/2025)

PRINCE2 (Projects IN Controlled Environments) ist eine weit verbreitete Projektmanagement-Methode, die für IT-Projekte entwickelt wurde. Sie bietet eine strukturierte Herangehensweise an das Projektmanagement und ist flexibel genug, um an verschiedene Projekte und Branchen angepasst zu werden. PRINCE2 hilft dabei, Projekte erfolgreich zu planen, zu verwalten und abzuschließen.

PRINCE2 Foundation

1. Zielgruppe:

- Projektmanager, Teammitglieder und alle, die ein grundlegendes Verständnis von PRINCE2 benötigen.

2. Voraussetzung zur Prüfungszulassung:

- Keine formalen Voraussetzungen.

3. Inhalte:

- Grundprinzipien von PRINCE2
- Themen wie Business Case, Organisation, Qualität, Pläne, Risiken, Änderungen und Fortschritt
- Prozesse von der Vorbereitungsphase bis zum Projektabschluss

4. Aufwand:

- In der Regel 2-3 Tage Schulung oder Selbststudium

5. Rezertifizierung:

- Keine Rezertifizierung erforderlich

PRINCE2 Practitioner

1. Zielgruppe:

- Projektmanager und Fachleute, die PRINCE2 in realen Projekten anwenden möchten.

2. Voraussetzung zur Prüfungszulassung:

- Bestehen der PRINCE2 Foundation-Prüfung

3. Inhalte:

- Vertiefung der PRINCE2-Methodik

- Anwendung und Anpassung von PRINCE2 auf spezifische Projekte
- Szenarienbasierte Fragen zur praktischen Anwendung

4. Aufwand:

- In der Regel 2-3 Tage Schulung oder Selbststudium

5. Rezertifizierung:

- Alle 3 Jahre durch erneutes Bestehen der Practitioner-Prüfung oder durch das Sammeln von CPD-Punkten (Continuing Professional Development)

Diese Informationen basieren auf den aktuellen Angaben auf der [PRINCE2-Homepage\[1\]](#). Die Angaben sind aktuell und spiegeln die neuesten Updates wider.

Quellen:

[1] [PRINCE2 Certification | Qualifications and Exams | Axelos](#)